



© Giorgia Müller/NZZ

Wie vor einem Jahr angekündigt, macht sich Paediatrica auf zu neuen Ufern. Unser Ziel ist eine moderne, den heutigen Kommunikationsbedürfnissen angepasste Erscheinungsform unter Beibehaltung von Altbewährtem. Die nach Themen gruppierten Fortbildungsartikel werden auch in Zukunft das Kernstück sein und werden gerne in einer gedruckten Zeitschrift blättern, kann dies weiterhin tun. In dieser Phase des

Übergangs und der Planung hat Ueli Lips als Chefredaktor ad interim das Steuer übernommen. Dank seinem grossen Engagement gepaart mit seiner langjährigen Erfahrung und nicht zuletzt dank seinem grossen Fachwissen sind auch 2018 vier spannende Hefte erschienen. In zahlreichen Stunden hat er mit Autoren kommuniziert, Artikel lektoriert und korrigiert und wertvolle Inputs gegeben. Es ist sein

Wunsch, das Amt des Chefredaktors nicht länger auszuüben. Im Namen des Vorstands und der SGP sage ich **«Herzlichen Dank Ueli»** und kann mich der von René Tabin verfassten Würdigung nur anschliessen.

Gian Paolo Ramelli, Präsident SGP

Come già annunciato lo scorso anno la nostra rivista «Paediatrica» si sta aprendo a nuovi orizzonti cercando una moderna e attuale forma di comunicazione; senza però perdere le proprie caratteristiche. Gli articoli di formazione continua, raggruppati per tema, formeranno anche in futuro il cuore del nostro periodico e chi predilige sfogliare una rivista

stampata, potrà continuare a farlo. Durante questa fase di pianificazione Ueli Lips ha preso la responsabilità di capo redattore ad interim. Grazie al suo grande impegno, associato ad una lunga esperienza e a una vasta conoscenza nel 2018 è stato possibile pubblicare 4 edizioni di notevole spessore. Durante le numerose ore trascorse nel rileggere e

correggere gli articoli, Ueli, ha saputo confrontarsi con gli autori e dar loro preziosi consigli. Ha espresso il suo desiderio di non più voler esercitare, per lungo tempo, la funzione di capo redattore. A nome della SSP un **«Grazie mille Ueli»** e mi associo ai complimenti redatti da René Tabin.

Gian Paolo Ramelli, Presidente SSP

Ulrich Lips 30 Jahre im Dienste von Paediatrica

René Tabin, Sion

Übersetzung: Rudolf Schlaepfer, La Chaux-de-Fonds

Ende des Jahres wird Ulrich Lips von seiner Aktivität in der Redaktion von Paediatrica zurücktreten. Diese wenigen Zeilen sind eine Gelegenheit, kurz auf den Werdegang von Ulrich Lips einzugehen und ihm für seinen grossen Einsatz zugunsten unserer Zeitschrift zu danken.

Ulrich Lips verbrachte seine Schul- und Studienzeit in Zürich und erhielt sein Arztdiplom 1974 und den FMH-Titel als Facharzt in Pädiatrie 1979. Nach Oberarztstätigkeit am Kinderspital Zürich und der Neonatologie USZ führte er von 1983 bis 1988 seine eigene Kinderarztpraxis in Zürich Hottingen. 1988 wurde er vom damaligen Kispi-Chef Andreas Fanconi zum Leitenden Arzt (ab 2007 Stv. Klinikdirektor) an der Medizinischen Klinik des Kinderspitals Zürich berufen, eine Funktion die er bis 2013 ausübte, als er in den Ruhestand trat. Parallel dazu erfüllte er zahlreiche Funktionen für die SGP: Von 1983 bis 1985 war er Sekretär der Gesellschaft, anschliessend präsierte er die Kommission «Zukunft der Pädiatrie» (später «Standeskommission» genannt, heute Delegiertenpool), bis 1989. Er setzte sich mit viel Energie für den Kinderschutz und die ärztliche Aus- und Weiterbildung ein. Für letzteres erhielt er 2005 als Erster den neu geschaffenen Titel eines Klinischen Dozenten (KD) der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich.

Mit dem Verschwinden der «Helvetica Paediatrica Acta», der geschätzten, von Guido Fanconi gegründeten wissenschaftlichen Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie, fehlte unserer Gesellschaft ein Kommunikationsorgan: Paediatrica wurde 1989 durch Otmar Tönz, dem damaligen Präsidenten der SGP, und Ulrich Lips ins Leben gerufen. Der Name «Paediatrica» wurde vorgeschlagen, da Griechisch und Latein uns über die Sprach- und Kulturgrenzen verbindet, mit dem Ziel alle Mitglieder, im Süden, Osten, Norden und Westen gleichermaßen anzusprechen.

Seine Ausbildung als Praxis- und Universitätspädiater machte U. Lips zum favorisierten

Kandidaten eines Chefredaktors. In seinem Editorial vom 1.3.1989 stellte er die zukünftige Zeitschrift vor, mit verschiedenen Rubriken, Zusammenfassungen wissenschaftlicher Artikel und einer fixen Seitenzahl (40) für 4 Jahresnummern.

Er hat die Aufgabe eines Chefredaktors bis 1995 ausgeübt und eine stetige Entwicklung der Zeitschrift ermöglicht, deren Nummern- und Seitenzahl regelmässig zunahm. 1996 wurde er für diese Tätigkeit mit dem Fanconi-Gedenkpreis der SGP gewürdigt.

Eine Umfrage unter den Lesern ergab, dass ein grosses Interesse bestand, über eine Fortbildungszeitschrift zu verfügen. Die Anzahl Fortbildungsartikel nahm zu und Paediatrica erhielt vom Vorstand das Mandat, die Funktion eines Fortbildungsorgans für Kinderärzte zu übernehmen.

1995 übergab U. Lips sein Amt als Chefredaktor Pierre Klauser, der es bis 1999 ausübte, um es dann mir zu übergeben. Nach meinem Rücktritt Ende des vergangenen Jahres ist U. Lips als Chefredaktor ad interim nochmals eingesprungen.

Es muss hervorgehoben werden, dass U. Lips seit 1989 ununterbrochen Mitglied der Redaktion war. Nebst seinen zahlreichen klinischen, Lehr- und Kinderschutzaktivitäten hat er sich immer für Paediatrica eingesetzt und viel Zeit und Energie dafür aufgewendet. Wir konnten immer auf seine fundierte Meinung zählen und sein kritisches Lektorat von Beiträgen, seine Kommentare und zahlreichen Vorschläge zur Entwicklung der Zeitschrift waren immer bereichernd.

Möge Ulrich Lips einen glücklichen Ruhestand und eine wohlverdiente Freiheit geniessen!

Korrespondenzadresse

tabin@hin.ch